

# KLOSTERBLEIBE sinnlich





## INHALTSVERZEICHNIS

Bestand  
Konzept  
Materialität  
Lageplan  
Nutzungskonzept  
Grundrisse  
Schnitte  
Ansichten  
Lesekojen  
Impressionen  
Visualisierungen  
Modellfotos

## BESTAND

Das Kloster Reisach am Inn ist in das bayerische Alpenvorland eingebettet und gehört zur Gemeinde Oberaudorf. Von ehemals vielen Klosterbrüdern des Ordens der Karmeliten leben heute nur noch fünf Mönche im Kloster.

Das Gebäude wurde Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut und befindet sich sehr nah an der Autobahn. Außerdem führt unmittelbar der Klostermauer eine Bahnlinie vorbei. Dies sorgt einerseits für eine gute Erschließung des Gebäudes, andererseits aber auch für einen erhöhten Lärmpegel. Das gesamte Kloster ist mit dicken, massiven Mauern ausgestattet. Der Innenraum ist durch die vielen Fenster lichtdurchflutet, in den Fluren sind Steinfußböden im Rosenspitzmuster verlegt. In den Räumen befindet sich meist ein dunkler Holzfussboden. Hohe Decken und Kreuzgewölbe prägen die Innenräume maßgeblich.

Innerhalb der Klostermauern sind großzügige Gärten und ein Wirtschaftshof angelegt.





## KONZEPT

Die Klosterbleibe sinnlich in Reisach bei Oberaudorf bietet einen Rückzugsort der etwas anderen Art. In der heutigen Zeit, in der die Menschen immer mehr unter Stress und im Extremfall Burnout leiden, sollen moderne Wellness- und Rekreationszentren für schnelle Genesung sorgen. Jedoch hetzt der Besucher dort meist auch nur wieder von einem Behandlungstermin zum nächsten und erlebt ebenfalls eine Art von Stress.

Im Gegensatz dazu schafft das sinnlich einen wahren Ort der Ruhe und der Besinnung auf sich selbst und seine Gefühle. Der Mensch soll sich auf seine Sinne und sein Ich konzentrieren, von diesem Ziel ist auch der Name sinnlich abgeleitet.

Alle Sinne, Riechen, Schmecken, Fühlen & Tasten, Sehen und Hören werden in der Klosterbleibe angesprochen. Ebenso wie die Sinne, die die moderne Physiologie kennt, Temperatursinn, Gleichgewichtssinn und Körperempfindung. Auch bei der Materialwahl werden bestimmte Sinne angesprochen. Sichtbeton, Eschenholz und Weidengeflecht aus den heimischen Auwäldern und Travertin in den Bädern.

Im Alltag ist man es gewohnt, möglichst schnell von A nach B zu gelangen, ohne große Umwege. Genau aus diesem Grund haben wir uns bewusst für ein Konzept der langen Wege entschieden. Dies sorgt für Entschleunigung. Auf Personal soll auch weitestgehend verzichtet werden. Schon bei der Ankunft gelangt man über einen bei der Buchung erhaltenen Code, welcher einen Tresor öffnet, an den Zimmerschlüssel und alle benötigten Informationen. Handys sollen nach Möglichkeit in dem Tresor eingeschlossen werden. Dort befindet sich auch ein Schuhbeutel, um durch schuhloses Gehen Stille zu wahren.

Um richtig zu entspannen wird auf herkömmliche Therapien und Anwendungen verzichtet. Der Gast gestaltet seinen Tag selbst. Es gibt viele, weite Wege zu erkunden und zu erleben, eine Bibliothek mit Lesekoje, eine Orangerie, eine Selbstversorgerküche, Kräutergarten, große Grünflächen mit einem Duftgang, Räume für Bewegung, Stille und Klang.

Für die Öffentlichkeit ist das sinnlich anlässlich von kleinen Openair-Konzerten und Filmabenden zugänglich.

## MATERIALITÄT

Sichtbeton



Esche



Travertin



Weidengeflecht

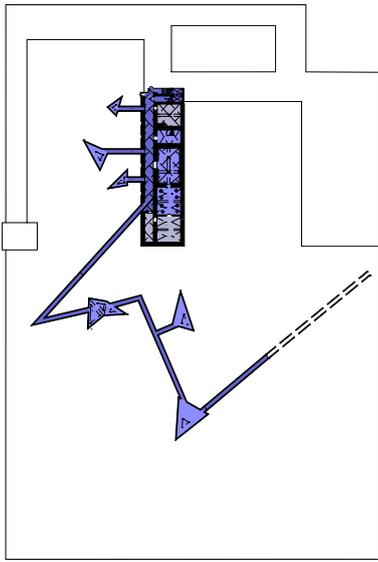


LAGEPLAN



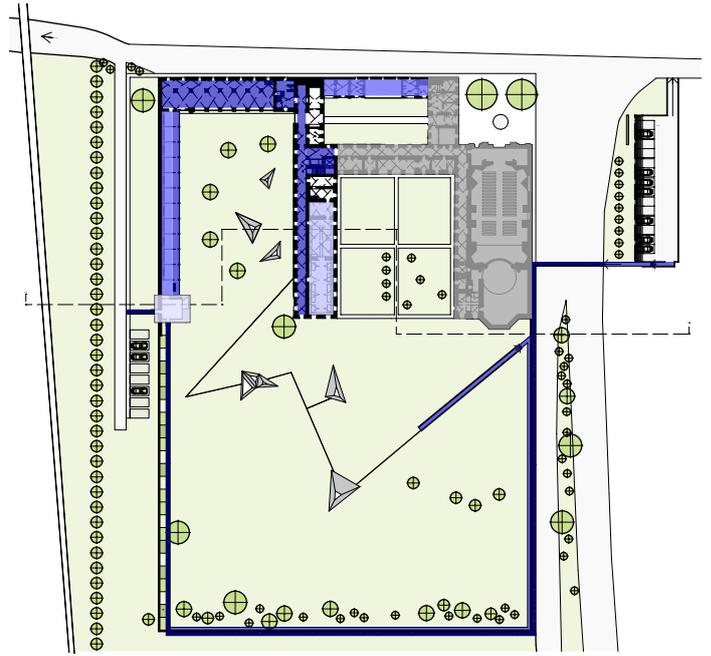
Das Kloster Reisach in der Gemeinde Oberaudorf,  
in nächster Lage zum Inn und der Grenze zu Ös-  
terreich.

NUTZUNGSKONZEPT



KG

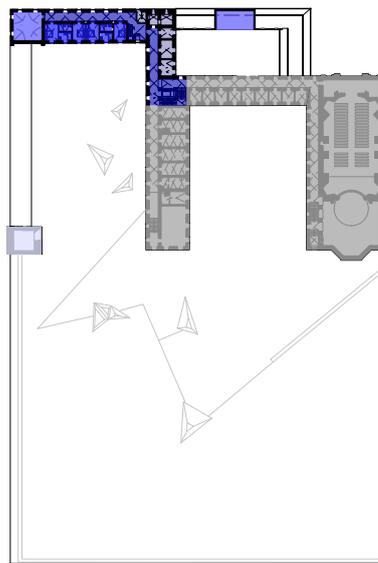
M 1:2000



EG

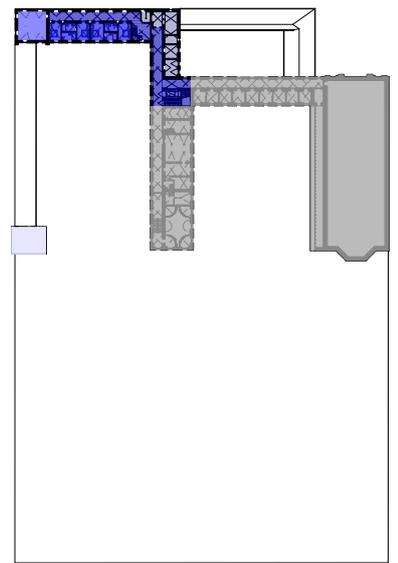
M 1:2000





1.OG

M 1:2000

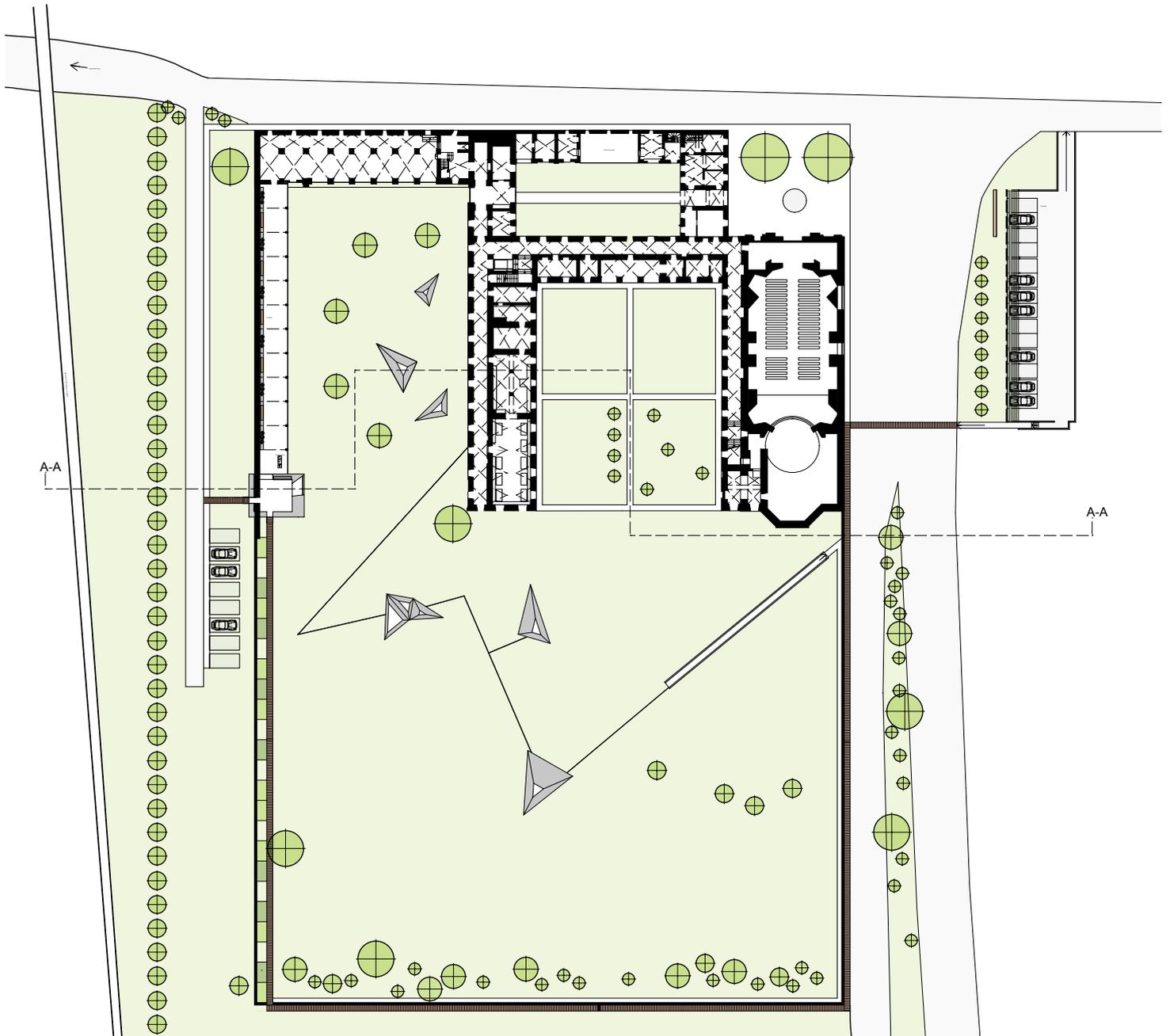


2.OG

M 1:2000

- Ankommen
- Konvent
- Erschließung
- Nutzungsräume
- Küche/Speisesaal
- Zimmer
- Nebenräume

GRUNDRISSE



EG

M 1:1000

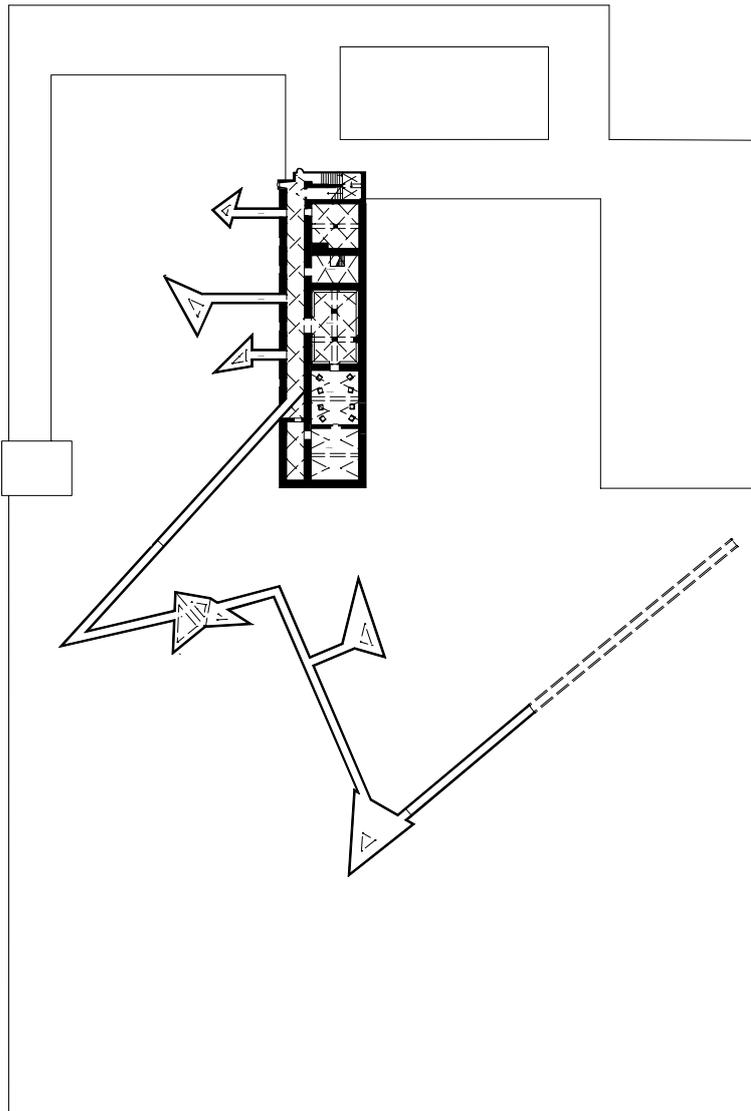
Im Erdgeschoss befindet sich vor allem die Erschließung für die ankommenden Gäste. Über ein langes Wegesystem wird man an der Außenseite der Klostermauer entlang, durch einen Durchbruch in der Mauer zum Ankunftshaus geführt, welches durch eine trichterförmige Fensteröffnung einen direkten Blickbezug zum Kirchturm gewährt.

Hier befinden sich auch die Tresore, die alles Notwendige für den Aufenthalt beinhalten.

Desweiteren gibt es im EG eine Orangerie mit hohem natürlichen Lichteinfluss, eine Selbstversorgerküche mit Speisesaal und den Raum des Kluges mit Innenhof.

Im Außenbereich sieht man die oberirdischen Bereiche der Kojen und einen schmalen Lichtschlitz entlang des unterirdischen Ganges, der gezielt Tageslicht ins Innere des Ganges führt.

## GRUNDRISSE



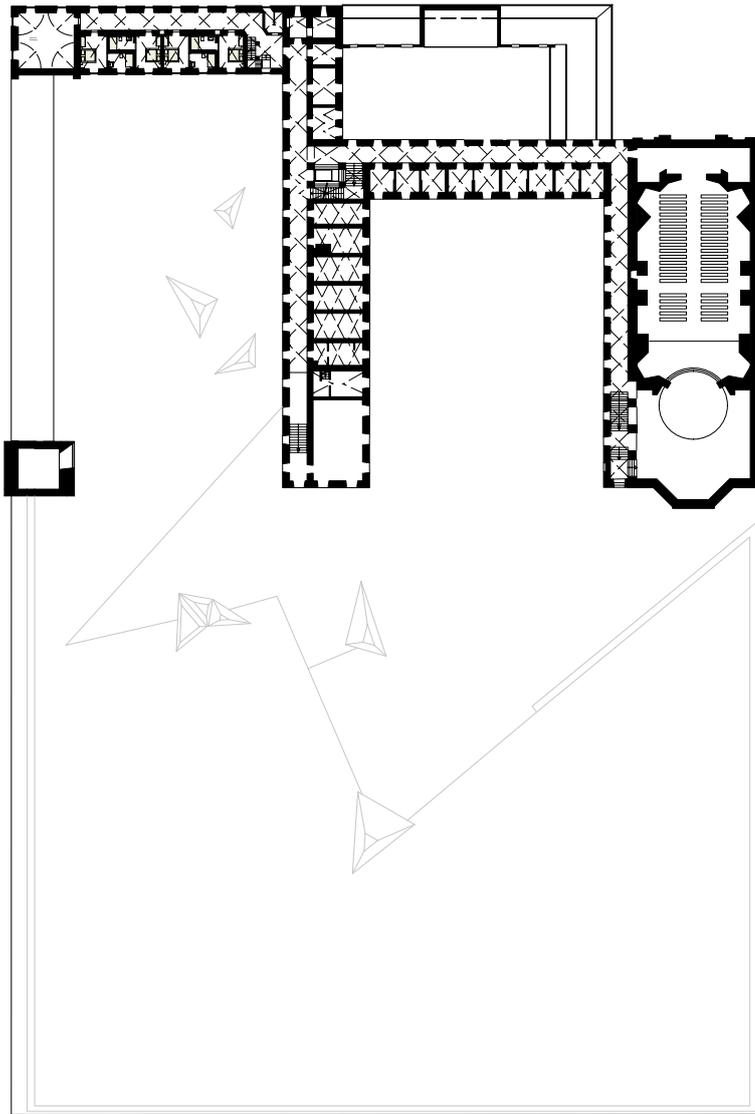
KG

M 1:1000 

Im Gewölbekeller gibt es eine Bibliothek mit weltlicher Literatur als Pendant zu der bereits bestehenden Bibliothek des Klosters mit geistlichen Schriftstücken und Büchern.

Der lange Gang, rechts gelegen von den Bibliotheksräumen, führt zu den drei Lesezellen, die alle eine individuelle Sitz- bzw. Liegelandchaft besitzen. Das Tageslicht wird trichterförmig in den Innenraum geführt und sorgt je nach Sonnenstand und Jahreszeit für unterschiedliche Lichtszenen. Bei Dunkelheit oder bei Bedarf einer zusätzlichen Lichtquelle kann das Licht eines Lichtbandes, das an der Unterkante des oberirdischen Bereichs der Kojе angebracht ist, zugeschaltet werden.

Geht man am Zugang der dritten Kojе vorbei, wird man zum unterirdischen Gang geführt, welcher zu weiteren Kojеn führt und die Sinne mit Licht- und Schatteneinflüssen anregt.

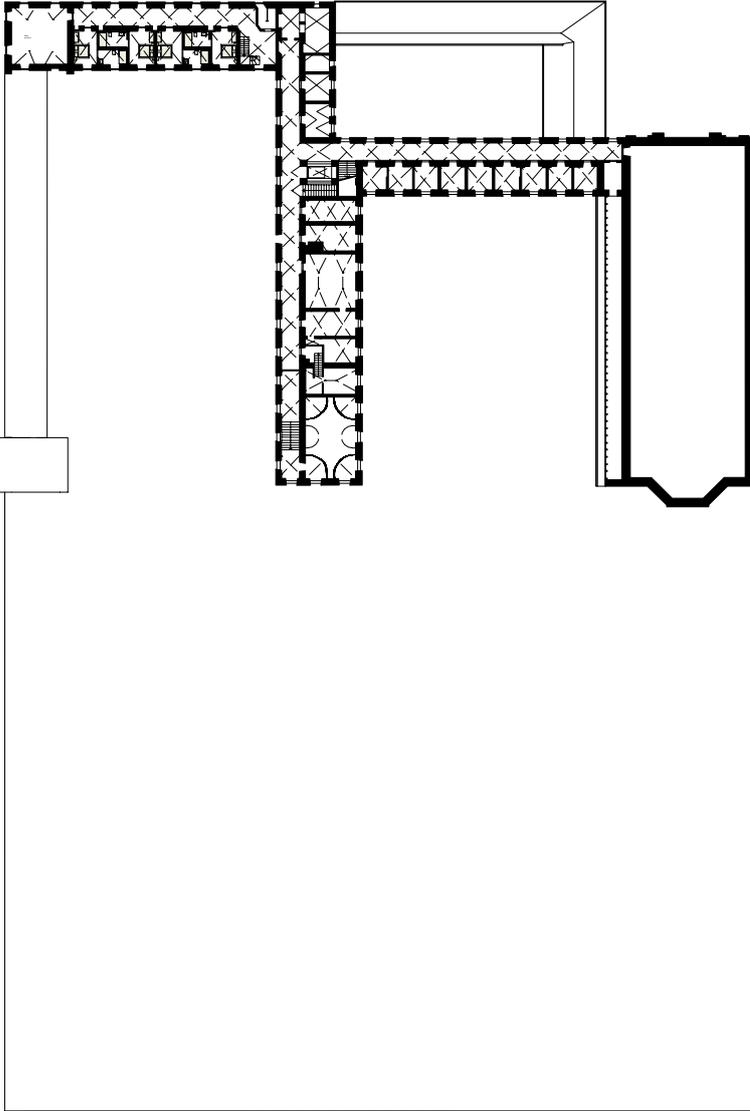


Die Schlafräume der Gäste sind im ersten Obergeschoss untergebracht, sowie der Raum der Bewegung, in dem Yoga und andere Gymnastik ausgeübt werden kann.

1.0G

M 1:1000 

## GRUNDRISSE



Im 2. Obergeschoss sind weitere Schlafräume und der Raum der Stille.

2. OG

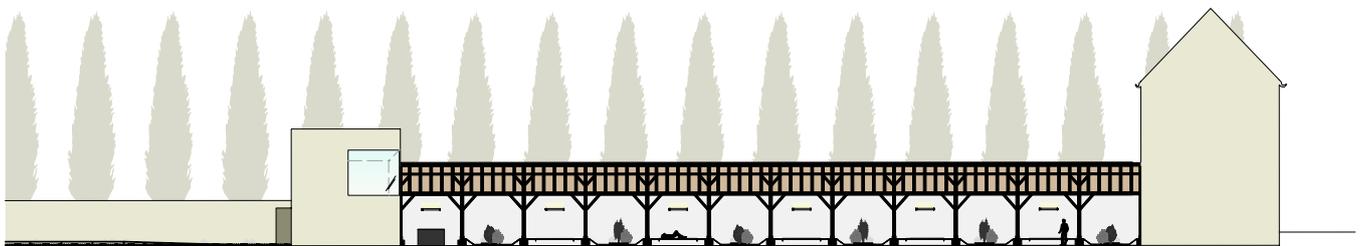
M 1:1000 

# SCHNITTE



Längsschnitt unterirdischer Gang

M 1:1000



Fassadenschnitt Orangerie

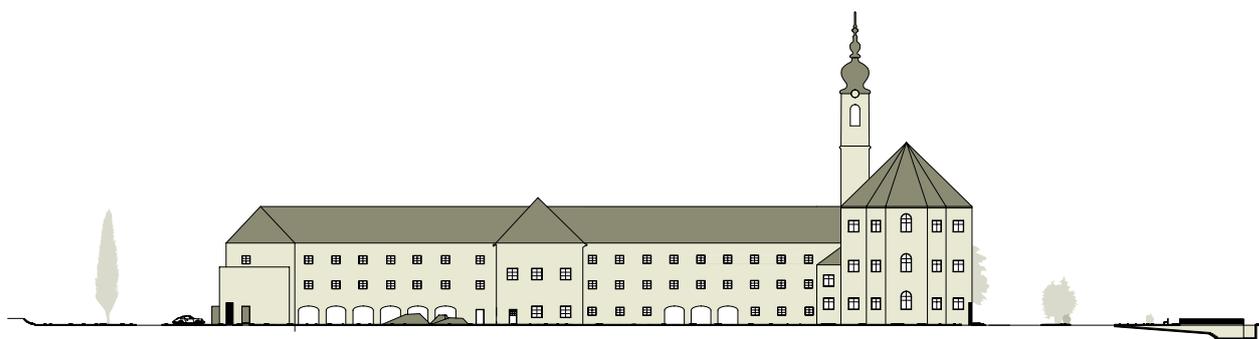
M 1:500

## SCHNITT + ANSICHTEN



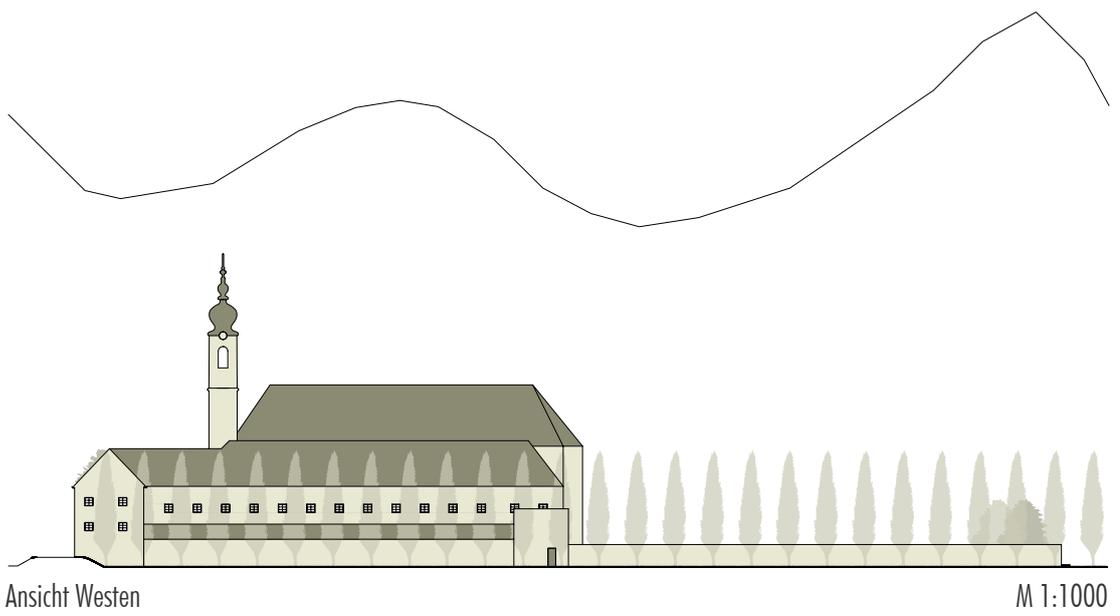
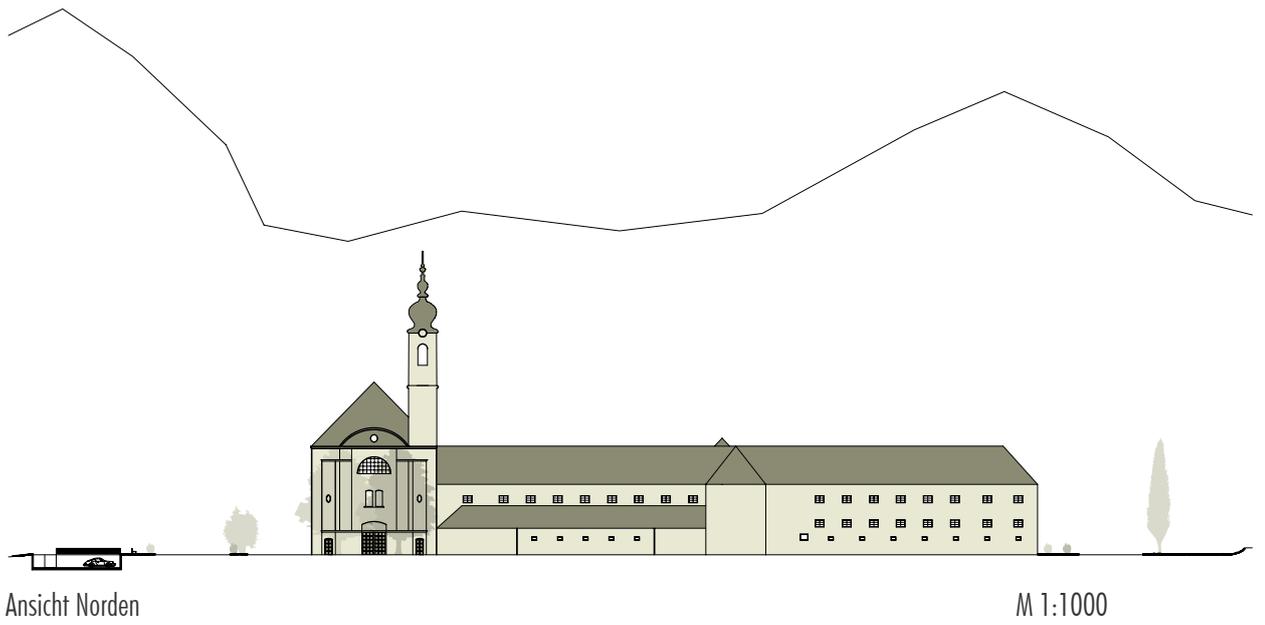
Schnitt Süden

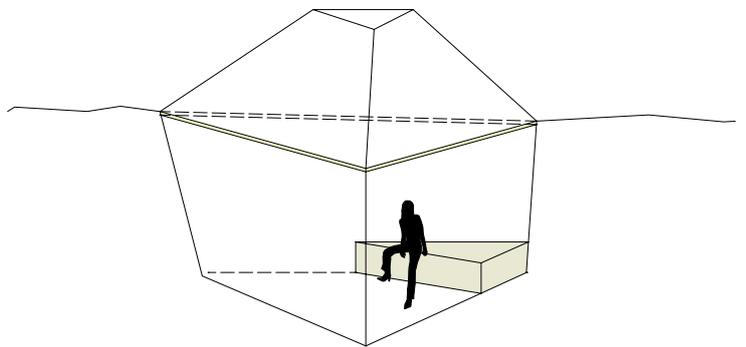
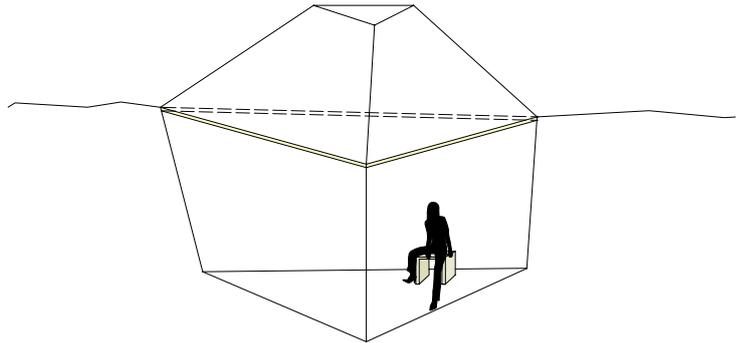
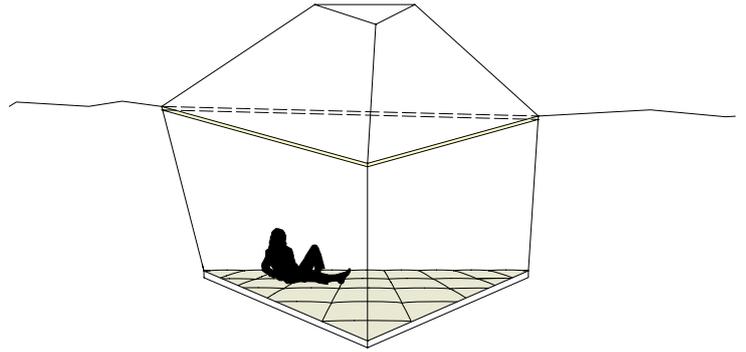
M 1:1000



Ansicht Süden

M 1:1000





## LESEKOJEN

Lesecke Nr. 1 mit gepolstertem Fußboden

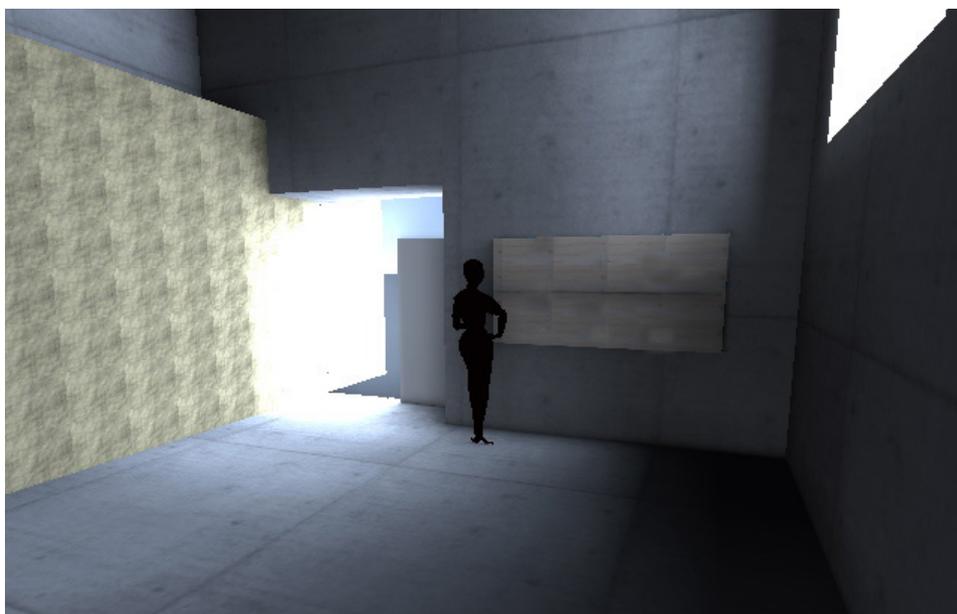
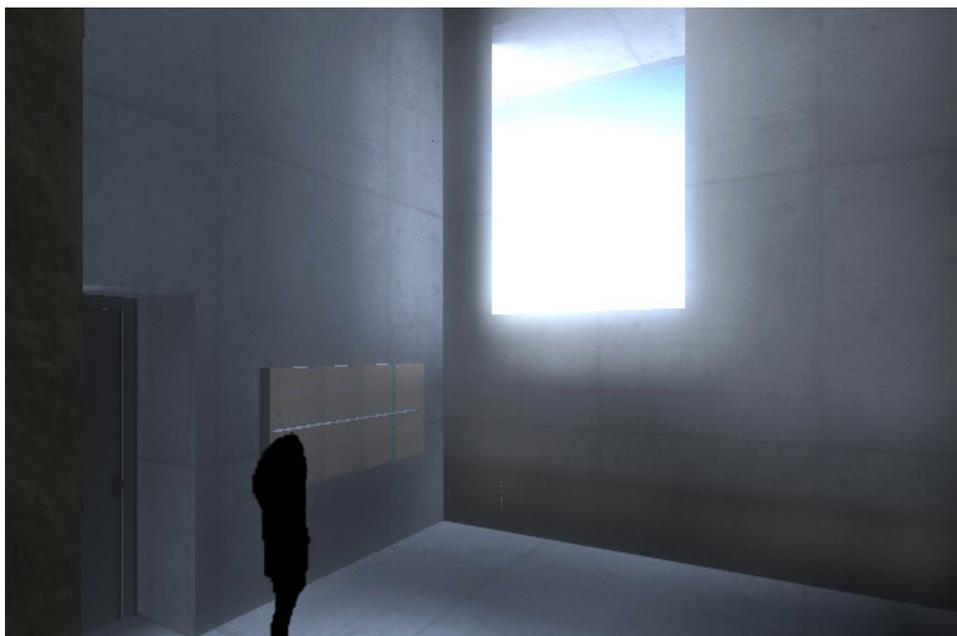
Lesecke Nr. 2 mit Sitzhockern

Lesecke Nr. 3 mit Sitznische

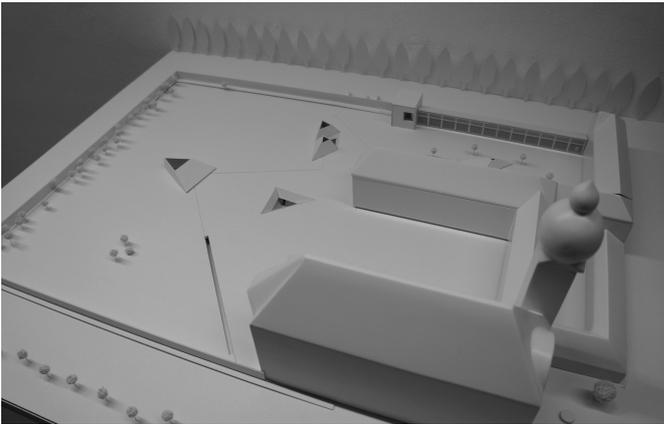
IMPRESSIONEN

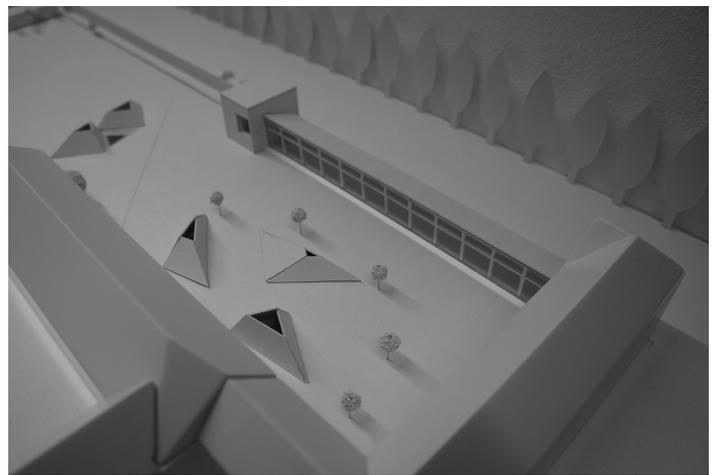
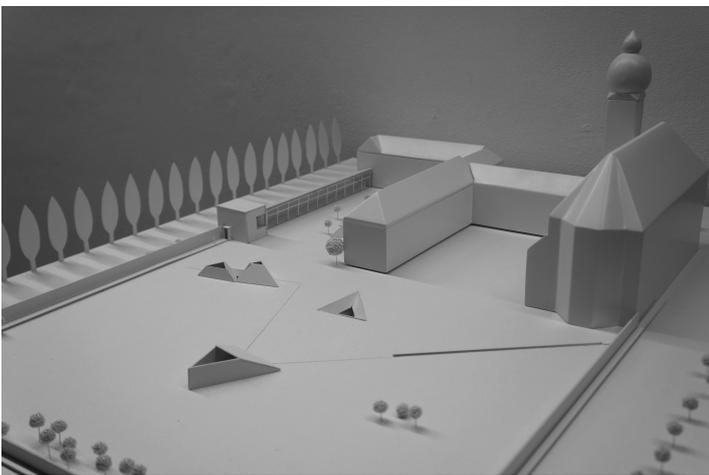
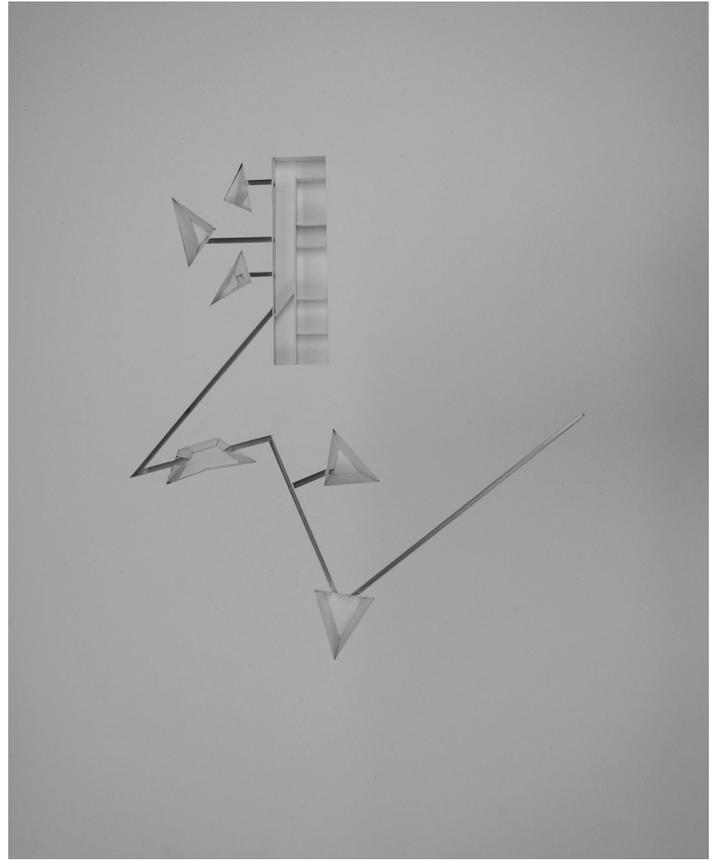
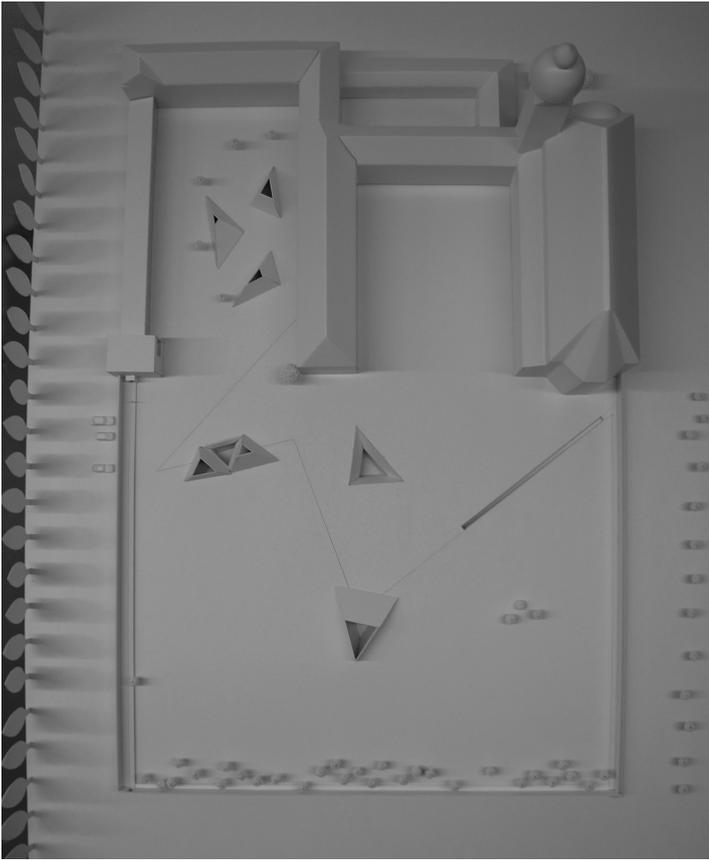


## ANKUNFTSHAUS



MODELLFOTOS







**KLOSTERBLEIBE sinnlich**  
KLOSTER REISACH AM INN  
HOCHSCHULE ROSENHEIM  
FAKULTÄT INNENARCHITEKTUR  
BA PROJEKT  
PROF. FRANZ ROBOLD  
RÖMGENS MARION + SAEMANN LAURA